

Inklusion – Mode oder Menschenrecht?

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe PARITÄTER_INNEN,

spätestens seit dem Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen im Jahr 2009 in Deutschland hat sich um das Thema Inklusion eine weitverzweigte und teils sehr kontroverse Debatte entfaltet. Im Mittelpunkt steht hierbei das menschenrechtsbasierte Ideal einer Gesellschaft, die allen Menschen, ob mit oder ohne Behinderung, Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe verspricht.

Handelt es sich bei dieser Debatte um eine modische Erscheinung, mit welcher man sich im politischen Kontext gerne zu schmücken versucht? Oder hat die Behindertenrechtskonvention tatsächlich einen Prozess in Gang gesetzt, der die Lebensbedingungen und Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung perspektivisch verbessern wird? Um diese Fragen geht es bei der Fachtagung am 23. Februar 2016 in Frankfurt.

Mit dieser Veranstaltung schließt der PARITÄTISCHE Hessen nach vier Jahren sein Schwerpunktthema Inklusion und Barrierefreiheit ab. Dabei war es sein Anliegen, Mitgliedsorganisationen für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und sie auf dem Weg hin zu mehr Barrierefreiheit zu unterstützen und konstruktiv zu begleiten. Die Fachtagung bietet eine kritische Bestandsaufnahme der geführten Debatten und der dadurch initiierten Wandlungsprozesse. Sie widmet sich drei der Lebensbereiche, die zentral für eine gelingende Inklusion sind: Arbeit, Bildung und Freizeit.

Neben einem Streitgespräch zu den Perspektiven eines inklusiven Arbeitsmarktes und den Chancen und Risiken schulischer Inklusion stehen Darbietungen aus dem Bereich inklusiver Freizeitgestaltung auf dem Programm.

Zudem lenkt die Fachtagung die Aufmerksamkeit auf Projekte und Initiativen von Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN Hessen, welche Inklusion in ihrem täglichen Leben und Arbeiten bereits erfolgreich verwirklichen. Am Nachmittag wird der vom PARITÄTISCHEN Hessen ausgelobte Inklusionspreis verliehen. Hierbei schlüpfen die Teilnehmenden der Veranstaltung in die Rolle der Jury und entscheiden nach der Präsentation der drei ausgewählten Initiativen über die Preisvergabe.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Fachtagung und freuen uns auf anregende Impulse.

Dr. Wolfgang Werner
Vorstandsvorsitzender des PARITÄTISCHEN Hessen

Sowie

Günter Woltering
Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Hessen

Programm

9.30 Uhr [Ankommen, Begrüßungskaffee](#)

10.00 Uhr [Beginn der Tagung und Begrüßung](#)

Dr. Wolfgang Werner, Vorsitzender des PARITÄTISCHEN Hessen

10.15 Uhr [Grußwort](#)

Thomas Reichert, Vizepräsident der IHK Frankfurt

10.30 Uhr [Inklusionsbarrieren – Anmerkungen zur drohenden Entpolitisierung eines Menschenrechtsprojekts](#)

Prof. Dr. Uwe Becker, Sozialethiker und Honorarprofessor an der Evangelischen Fachhochschule Bochum

11.30 Uhr [Kaffeepause mit musikalischer Begleitung](#)

mit Tom Schüler & Georg Goeb

11.45 Uhr [Forum Freizeit: Barriere-Frei-Zeit erleben](#)

[Theater:](#) „Vielleicht Liebe vielleicht“, Theaterlabor INC. Darmstadt

[Studie:](#) Teilergebnisse aus dem Projekt

„DASpo – Durch Assistenz zu mehr Sport“, Katharina Sauerland, Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport gGmbH (FIBS)

12.45 Uhr [Mittagspause](#)

13.45 Uhr [Forum Bildung: Eine Schule für alle? – Chancen und Risiken des gemeinsamen Unterrichts](#)

[Erfahrungen aus der Praxis](#)

Dr. Dorothea Terpitz, Gemeinsam Leben Hessen e. V.

Theresa Hildebrand, Unabhängige Inklusionsberatungsstelle des Vereins

Gemeinsam Leben Frankfurt e. V.

Mareike Meister, Sophie-Scholl-Schule Hanau

14.30 Uhr [Forum Arbeit: Werkstätten – notwendiger Schonraum oder menschenrechtswidriges Abstellgleis?](#)

[Streitgespräch zum Thema Arbeit und Inklusion](#)

Nicole Heimann, Projekt Wirtschaft inklusiv des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e. V.

Wolfgang Schrank, Gemeinnützige Gesellschaft für Bildung und berufliche Integration mbH

Uwe Frevert, Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab e. V.)

15.15 Uhr [Kaffeepause mit musikalischer Begleitung](#) mit Tom Schüler & Georg Goeb

15.30 Uhr [Inklusionspreis des PARITÄTISCHEN Hessen](#)

Präsentation der drei ausgewählten Wettbewerbsbeiträge

16.15 Uhr [Publikumsabstimmung und Preisverleihung](#)

gegen 16.30 Uhr [Ende der Tagung](#)

Moderation: Martina Puschke

Wegbeschreibung

Die IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in fünf Minuten vom Hauptbahnhof und in 15 Minuten vom Flughafen. Sie können alle S-Bahnen benutzen, die stadteinwärts Richtung Hauptwache fahren.

Von der Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße. Falls Sie mit dem Auto nach Frankfurt kommen, fahren Sie immer Richtung Innenstadt. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

Falls diese Parkhäuser belegt sein sollten, können Sie Ihren Wagen auch in folgenden Parkhäusern abstellen:

- Parkhaus Alte Oper
- Parkhaus Hauptwache
- Parkhaus MyZeil/PalaisQuartier
- Parkhaus Goetheplatz

Diese Parkhäuser befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe der IHK.

Barrierefreie Wegbeschreibung

Nach dem Verlassen der S-Bahnstation Hauptwache am Ausgang „Schillerstraße“ gehen Sie vom Treppenaufgang gerade aus in die Fußgängerzone hinein. Nach 40 Metern biegen Sie scharf nach links in den Börsenplatz ein. Nach 25 Metern wenden Sie sich im 45 Grad Winkel nach rechts.

Nach ungefähr der selben Strecke gelangen Sie an drei Treppenstufen, die zum Eingangsportal der IHK führen.